

Ostermontag
Lukas 24, 13-35

Evangelienlesung mit szenischer Darstellung.

*Erzähler am Leseputz, Jesus mit weißem Gewand, zwei Jünger mit farbigem Gewand.
Auf dem Weg nach Emmaus können die Jünger ein schwarzes Tuch tragen, das sie dann ablegen.
Im Altarraum steht ein Tisch, darauf ein Teller mit Brot.
Am Anfang stehen die Jünger am Ende des Mittelgangs und gehen Richtung Altar, Jesus kommt von
hinter dazu und geht mit ihnen.*

Erzähler liest die Verse 13-16

Jesus: Was sind das für Reden, die ihr zwischen euch verhandelt unterwegs?

Sie bleiben im Mittelgang stehen.

Jünger: Bist du allein unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen
geschehen ist?

Jesus: Was denn?

Jünger: Das von Jesus von Nazaret... aber ihn sahen sie nicht. *(Verse 19-24)*

Jesus: O ihr Toren, mit tragem Herzen! Glaubt ihr nicht, was die Propheten geredet haben?
Musste nicht Christus solches leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen?

Erzähler liest die Verse 27 bis 29a,

dabei gehen die drei weiter bis an die Stufen des Altarraumes.

Jünger: Bleibe bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.

Sie gehen hinter den Tisch, und Jesus teilt ihnen das Brot aus.

Erzähler liest die Verse 29c bis 31

Jesus geht weg, die Jünger kehren um in den Mittelgang und richten ihre Worte an die Gemeinde.

Jünger: Brannte nicht unser Herz in uns da er mit uns redete auf dem Wege, da er uns die Schrift
öffnete?

Erzähler liest die Verse 33 bis 35.

Die Gemeinde singt den Kanon:

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!